

SZENE 50 • HAUS NUMMER 7

Maradok

Samstagabend. Lili bittet dich, „nur für eine Minute“ in den Hof zu kommen. Alle sind da, mit Lichtern, deinem Küchentisch (dem alten aus dem Café) und einem Kuchen mit der Aufschrift „Ich bleibe“. Tamás hält Cirmi im Arm. Nur das gelbe Sofa konnte nicht kommen.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1c, 2c, 3d

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2b, 3c

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2b, 3b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Tamás!

Ön a macskát tartja!, Látja? Segített a lányom receptje., Tudom, Sara elmondta. Kár, de megértem.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 32145

Wörter: Maradok

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1c, 2b, 3c, 4b, 5a, 6b

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Csak, 1: jó, 1: De, 1: Igen, 1: pont

W3) WO IST MEIN VERTRAG? ER LAG AUF DEM TISCH!: 1: szerződése, 2: sincs, 3: tetőn, 4: mi

Grammatik: Maradok

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DAS MUSTER: 1) maradok, 2) maradsz, 3) marad, 4) maradunk

G2) WÄHLE DIE PASSENDE FORM 1: 1b, 2c, 3a, 4c, 5c, 6b, 7a

G3) WÄHLE DIE PASSENDE FORM 2: 1c, 2b, 3a, 4b, 5a

G4) ERGÄNZE DIE PASSENDE FORM 1: 1: maradok, 1: maradsz, 1: marad, 1: maradunk, 1: maradtok, 1: maradnak, 1: maradok

G5) ERGÄNZE DIE PASSENDE FORM 2: 1: maradsz, 1: marad, 1: maradunk, 1: maradtok, 1: maradnak

G6) BILDE EINEN SATZ: Én maradok ma., Te maradsz ma., Ő marad ma., Mi maradunk ma.

G7) WAS WÜRDST DU SAGEN?: 1b, 2b, 3a, 4b

G8) ORDNE DIE SÄTZE IHREN BEDEUTUNGEN ZU: 1d, 2f, 3e, 4b, 5a, 6c

Übersetzung

■ Komm in den Hof herunter! Nur für eine Minute!

○ Für eine Minute? Na gut ...

*Der Hof ist voller Lichter. Alle sitzen an einem langen Tisch:
deinem Küchentisch, dem alten aus dem Café. Nur das gelbe
Sofa konnte nicht kommen.*

▲ Überraschung!

○ Aber ... ihr wart doch alle beschäftigt!

▲ Ja. Wir waren hier beschäftigt.

Tamás hält Cirmi im Arm. Cirmi schnurrt.

● Ich hatte eine Liste. Punkt drei, „noch etwas“: das Fest.

○ Tamás! Sie halten den Kater!

● Eine neue Regel. Nummer acht: Samstags sitzt der Kater auf
meinem Schoß.

Auf dem Kuchen steht in Sahne: „Maradok!“

▲ Und hier ist der Kuchen.

○ „Ich bleibe“? Aber ich habe noch gar nichts gesagt!

▲ Ich weiß. Ich habe ihn gestern Morgen gebacken.

- Gut. Jetzt hört alle zu.
- Die Hauptstadt ist groß und die Stelle gut. Aber gestern habe ich sie angerufen.
- Und ich habe gesagt: Danke, aber nein. Ich bleibe, weil hier alle meinen Namen kennen.

■ Lena bleibt! Lena bleibt!

□ Du bist auch zurückgekommen.

△ Sehen Sie? Das Rezept meiner Tochter hat geholfen.

Ilona gibt dir eine Seite ihres Formulars: die Wohnung, ein weiteres Jahr, dein Name richtig geschrieben, „Maradok: igen“.

■ Hier. Die letzte Seite.

○ Die Wohnung, ein weiteres Jahr ... Mein Nachname ohne Fehler! Und das Datum ist vom letzten Montag!

○ Woher wussten Sie das?

○ Aber ich habe mich erst gestern entschieden!

■ Ich weiß alles.

■ Und hier ist Ihr Schlüssel.

○ Anna? Ich bleibe. Aber im Juli besuchst du mich.

○ Ich weiß, Sara hat es mir erzählt. Schade, aber ich verstehe es.

- Im Juli? Gut! Ich komme! Und was machen wir?
- Wir fahren mit dem Zug zum See. Wenn der Zug fährt.

Du erzählst ihnen: Die Stadt ist groß und die Stelle gut, aber du bleibst, weil hier alle deinen Namen kennen. Ilona gibt dir die letzte Seite des Formulars: die Wohnung, ein weiteres Jahr, dein Name richtig geschrieben, „Ich bleibe: ja“, datiert auf letzten Montag. „Woher wussten Sie das?“ „Ich weiß alles.“ Du rufst Anna an: „Besuch mich im Juli. Wir fahren zum See.“ Bence spielt wieder mit seinem eigenen Mundstück, Cirimi springt auf die Bank, und Ilona, die dich am ersten Abend so viel gefragt hat, sagt jetzt nur: „Guten Abend, Nachbar.“